



Medienmitteilung

01. Mai 2015

Generalversammlung 2015 der Aletsch AG in Grächen

Weniger Gewinn und weniger Dividende

Die Generalversammlung der Aletsch AG, eine 100% Tochtergesellschaft der EnAlpin AG, fand am 01. Mai 2015 in der Konzessionsgemeinde Grächen statt. Präsident Michel Schwery konnte dazu auch die Vertreter der 10 Konzessionsgemeinden sowie die Präfekten und Vizepräfekten der Bezirke Visp, Brig und Östlich Raron begrüßen. „Die guten hydrologischen Bedingungen führten 2014 zwar zu einer überdurchschnittlichen Energieproduktion, indem das Vorjahr um 4.1% und das zehnjährige Mittel um 8.4% übertroffen wurden. Allerdings stellen wir fest, dass wir mit der produzierten Energie aufgrund des Preisdrucks auf den Strommärkten immer weniger verdienen. Erfreulicher Meilenstein: seit dem 05. Februar 2015 ist das Kraftwerk Jungbach, ein Partnerwerk der Gemeinde St. Niklaus (51%) und der Aletsch AG (49%), am Netz.“ Der ausgewiesene Jahresgewinn von 600'000 Franken liegt unter dem Vorjahr. Darin widerspiegelt sich die Tatsache, dass die Gewinnspanne zwischen der produzierten Energie und dem Verkaufserlös immer enger wird. Dies führt auch zu einer Dividendenreduktion auf 3%.

Energieproduktion

Die Aletsch AG erzeugt in den Zentralen Mörel mit Wasser der Massa und im Kraftwerk Ackersand 2 / Stalden mit Wasser der Matternvispa und des Jungbaches elektrische Energie. Die Energie wird gemäss Partnervertrag von der EnAlpin AG zu Jahreskosten übernommen.

Die hydrologischen Bedingungen führten im Berichtsjahr zu einer erneut überdurchschnittlichen Stromproduktion. Brutto (Eigenproduktion, Restitutionsenergie und Unterliegerbeitrag) produzierten die Kraftwerke Ackersand 2 und Mörel gerundet 454 GWh (1 GWh = 1 Million Kilowattstunden) gegenüber 436 GWh im Vorjahr (+4.1%) und 419 GWh im Zehnjahresmittel (+8.4%).

Nach Abzug von Eigenbedarf, Verlusten und Abgabe von Gratisenergie standen der EnAlpin AG netto gerundet 451 GWh zur. Die verfügbare Energie liegt damit mengenmässig 18 GWh oder 4.2% über dem Vorjahr und 35 GWh oder 8.4% über dem zehnjährigen Mittel.

Konzessionsabgaben und Steuern an die öffentliche Hand von rund 10.2 Millionen Franken

Die Konzessionsabgaben 2014 der Aletsch AG an Kanton und Gemeinden liegen im Berichtsjahr bei 6.8 Millionen Franken. Davon gehen 60% als besondere Wasserkraftsteuer an den Kanton Wallis und 40% als Wasserzinse an die Konzessionsgemeinden der Aletsch AG.

Die Steuern an Bund, Kanton und Gemeinden betragen 3.4 Millionen Franken. Der ausgewiesene Gewinn der Aletsch sank gegenüber dem Vorjahr auf 600'000 Franken.

Kraftwerk Jungbach am Netz

An der KW Jungbach AG sind die Aletsch AG mit 49% und die Gemeinde St. Niklaus mit 51% beteiligt. Das Kraftwerk fasst das Wasser des Jungbachs und turbiniert es in einer unterirdischen Zentrale oberhalb von St. Niklaus. Das turbinierte Wasser wird nach Rückgabe in den Jungbach wie bisher in die Anlagen des Kraftwerks Ackersand 2 eingeleitet.

Im Frühjahr 2013 wurde mit den Bauarbeiten des neuen Kraftwerks begonnen. Nach knapp zweijähriger Bauzeit ging das Kraftwerk Jungbach am 05. Februar 2015 erstmals ans Netz.

Die erwartete Jahreserzeugung von elektrischer Energie beträgt rund 14.3 Millionen Kilowattstunden. Die Investitionskosten liegen bei 21.5 Millionen Franken.



Maschinenhalle Kraftwerk Jungbach

Beilage: Geschäftsbericht 2014

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Beat Abgottspon
Tel. +41 27 945 75 73
Fax +41 27 945 76 73
Mobile +41 79 448 45 17
beat.abgottspon@enalpin.com